

Gemeinderatssitzung am 20.11.2023

Beiträge der Freien Wähler für die Brühler Rundschau (3533 Zeichen)

TOP 5 – Einführung einer Zweitwohnungssteuer

Überlegungen zur **Einführung einer Zweitwohnungssteuer** machen vor dem Hintergrund der **defizitären Haushaltsentwicklung** durchaus Sinn betonte **Gemeinderat Klaus Pietsch**. Die vielen **kommunalen Aufgaben**, wie z. Bsp. die **Kinderbetreuung**, erfordern eine **solide Finanzierung**. Die Kommunen erhalten 2024 im Rahmen des **kommunalen Finanzausgleichs 1.050,- Euro pro Einwohner mit Erstwohnsitz** in der Gemeinde zugewiesen. Ein Zweitwohnsitz wird nicht berücksichtigt. Eine **Zweitwohnungssteuer mit dem Ziel**, die **Zahl der Erstwohnsitze zu erhöhen**, ist deshalb, so **Klaus Pietsch**, **zielführend**. Letztlich **profitieren Menschen mit einem Zweitwohnsitz** auch von den Leistungen der Gemeinde. Die vorliegende **Beschlussvorlage** der Verwaltung **berücksichtigt** richtigerweise auch **soziale Aspekte**. So fallen zum Beispiel Studierende oder **Betreuungspersonen von pflegebedürftigen** Personen nicht unter die Steuerpflicht. Der vorgeschlagene Steuersatz von 10 % der Jahresnettomiete bewegt sich auf dem Niveau vergleichbarer Gemeinden. Die **Freien Wähler stimmen** der Vorlage aus den vorgenannten Gründen **einstimmig zu**.

Top 6 – Anpassung der Umweltförderrichtlinien ab 2024

Die jährliche Anpassung der Umweltförderrichtlinien erfolgt, wie Gemeinderätin **Heidi Sennwitz** feststellte, regelmäßig nach vorheriger Abstimmung aller Fraktionen mit dem Umweltberater der Gemeinde, Herr Dr. Askani. **Heidi Sennwitz** legte **den Schwerpunkt auf drei Punkte** aus der umfassenden Vorlage. Bei den **Photovoltaikanlagen** soll künftig nur noch der Teil gefördert werden, der 10 kw/peak übersteigt. Ein Anreiz zur Erhöhung der Produktion der erneuerbaren Energien. Gleichzeitig begrüßen die Freien Wähler die unveränderte Förderung von **Stromspeichern**. Erfreut nahm **Heidi Sennwitz** zur Kenntnis, dass der Beschlussvorschlag der Gemeinde die ursprünglichen **Überlegungen der Freien Wähler aufgreift, die Balkonkraftwerke mit 50 %, begrenzt auf maximal 250,- Euro**, zu fördern. Diese Anlagen sind mittlerweile deutlich preiswerter zu haben und der Fördersatz dürfte zu einer weiteren Verbreitung der Anlagen in Brühl führen. Zustimmung findet bei den **Freien Wählern** auch die Beibehaltung der **kostenlosen Nutzung der Bahnbusse** innerhalb der Gemeinde. Eine echte **Erfolgsstory**, die die **Freien Wähler**, wie schon **im Mai 2023** in der **Schwetinger Zeitung** berichtet wurde, gerne **auch auf den Busverkehr nach Schwetzingen ausweiten würden**. Die Vorlage der Gemeinde setzt im Wesentlichen die richtigen Akzente. Deshalb findet sie **die Zustimmung der Freien Wähler**. Gleichzeitig bat **Heidi Sennwitz** darum, bei etwaigen Veränderungen der Fördermaßnahmen des Bundes oder des Landes die Richtlinien in Laufe des Jahres ggfls. anzupassen.

Top 7 – Ergänzung der Satzung „Kolbengärten“

Die Ergänzungssatzung „Kolbengärten“, also die **Erweiterung des Baufensters** in dieser Straße **in Richtung Friedhof**, wurde bereits im vergangenen Jahr von der Mehrheit des Gemeinderats beschlossen. Gemeinderätin **Ursula Calero Löser wies noch einmal darauf hin**, dass die **Freien Wähler** schon damals ihre Bedenken äußerten und **nicht zustimmten**.

Die hier befindlichen **gemeindeeigenen Gärten** sind allesamt **verpachtet** und eine **städtebauliche Erforderlichkeit** ist **nicht erkennbar**. Nach Prüfung durch das Baurechtsamt wurde deutlich, dass diese Sichtweise nicht falsch war. **Der neue Beschlussvorschlag sieht deshalb vor, von** einer Fortsetzung der **bisherigen Planungen abzusehen**. **Ursel Calero-Löser** nahm dies erfreut zur Kenntnis und **signalisierte die einhellige Zustimmung** der Fraktion der Freien Wähler.